

Richard Beer-Hofmann an
Arthur Schnitzler, 12. 7. 1920

|Bad Aussee 12. VII. 20

Bad Aussee

Lieber Arthur! Eben erhalte ich von S. Fischer die Mitteilung von einem 25 %
Teuerungszuschlag – der »tantièménfrei« sein soll. Wie stellen Sie sich dazu?
Wie Hugo, der ja noch in Wien ist. Bitte schreiben Sie mir zwei Zeilen was Sie
5 tun. Ich finde es unerhört! Tatsächlich ~~tra~~ bekōmt der Autor 15 od. 16 % des
Ladenpreises der Sortimenten mindestens 50 wozu noch sein privater |25 % Teue-
rungszuschlag kōmt. Muss man sich das gefallen lassen?
Herzlichst Ihr

Samuel Fischer

Hugo von Hofmannsthal, Wien

Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »270«

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S.227.